



uni-info

HERAUSGEBER: PRESSE-UND INFORMATIONSTELLE DER UNIVERSITÄT OLDENBURG 29 OLDENBURG POSTFACH 943
TEL. 51064 REDAKTION GERHARD HARMS (VERANTWORTLICH)
JAN KOCHANOWSKI MIT NAMEN GEZEICHNETE ARTIKEL
GEBEN DIE PERSÖNLICHE MEINUNG DES VERFASSERS WIEDER
(DER GRÜNDUNGS-AUSSCHUSS, DAS KONZIL UND DER SENAT HABEN EINSTIMMIG BESCHLOSSEN, DASS DIE UNIVERSITÄT DEN NAMEN CARL-VON-OSSIETZKY-UNIVERSITÄT FÜHRT)

2.Mai **18/75**

650 Neuimmatrikulierte

Mit rund 650 Neuimmatrikulierten rechnet das Immatrikulationsamt der Universität Oldenburg nach Abschluß des letzten Nachrückverfahrens. Bisher sind 634 der insgesamt etwa 840 angebotenen Studienplätze an der Universität belegt. Das entspricht gut 75 %. Vergleichsweise sind in Osnabrück lediglich etwa 50 % der angebotenen Studienplätze besetzt.

Von den 634 belegten Studienplätzen entfallen 173 auf die Diplomstudiengänge und 453 auf die Lehramtsstudiengänge. 8 Neuimmatrikulierte streben die Promotion an. Die Belegungen im einzelnen:

Studienberatung

Wie bereits berichtet, wird im Rahmen des Tages der offenen Tür am 7. Juni eine Studienberatung für die 12. Klassen der Gymnasien im Nordwestraum und für angehende Z-Prüflinge stattfinden. Bisher haben sich über 700 Schüler dazu angemeldet. Es ist daher außerordentlich notwendig, daß sämtliche Studiengänge zur Beratung der Schüler vertreten sind. Bisher haben allerdings noch lange nicht alle Studienkommissionen, die in dieser Angelegenheit vom ZpB angeschrieben worden sind, ihre Teilnahme zugesagt. Auf diesem Wege bittet das ZpB nochmals um baldige Anmeldung, da demnächst ein Programm für die Studienberatung aufgestellt werden muß.

DIPLOM-STUDIENGÄNGE	
Biologie	12
Chemie	7
Mathematik	10
Pädagogik, 1. Sem.	42
Pädagogik, 5. Sem.	23
Physik	4
Raumplanung	17
Sozialwissenschaften	36
Wirtschaftswissenschaften	20
Pädagogik, 2. Sem.	1
Pädagogik, 4. Sem.	1
PROMOTIONSSTUDIUM	8 ¹⁷³
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	
Arbeitslehre	34
Biologie	38
Chemie	3
Deutsch	60
Englisch	40
Ev. Theologie	7
Geographie	11
Gesellschaftslehre	77
Handelslehramt	29
Kunst	25
Mathematik	40
Musik	9
Physik	9
Russisch	9
Sonderpädagogik	29
Sport	33
	453

Kurs zur Tutorenarbeit

Im Rahmen der Aktionswoche "materielle Misere" wird immer wieder auf die Tutorien/wiss.Hilfskräfte hingewiesen, deren Stellen relativ stark, vom WS 74/75 auf das SS 75, reduziert wurden. Um die Auseinandersetzung, speziell der Tutorienproblematik auch inhaltlich, d.h. insbesondere unter Darstellung der Bedeutung der Kleingruppenarbeit für Studienanfänger führen zu können, wird in diesem Semester ein Kurs zu diesem Thema angeboten.

In diesem Kurs sollen anhand konkreter Erfahrungsberichte Probleme des Studiums, insbesondere für die Studienanfänger, die Funktion und Erfahrungen der

Tutoren in der Kleingruppenarbeit diskutiert und Lösungsvorschläge, wie sie in der Kleingruppenarbeit realisierbar sind, formuliert werden.

Dieser Kurs deckt einerseits die hochschuldidaktische Begleitung der jetzigen Tutoren ab und bietet gleichzeitig die Möglichkeit zur Einführung in die eigene spätere Tutorenarbeit. Insofern ist eine Mitarbeit von Studenten, die im WS 75/76 als Tutoren arbeiten möchten, zu empfehlen. Der Besuch ist jedoch nicht Voraussetzung für eine Bewerbung als Tutor. Der Kurs findet am Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im VG 301 statt. Scheller-Warns

Stipendiaten in der Uni

Am 9. Mai 75 werden Stipendiaten der Stiftung Mitbestimmung im Rahmen eines Seminars "Zusammenarbeit von Gewerkschaften und Hochschulen" die Universität Oldenburg besuchen (siehe auch STUDIUM LEHRE FORSCHUNG 4/75)

Das Programm:

10.00 Uhr Begrüßung durch Rektor und den DGB-Kreisvorsitzenden Bittner

10.30 Uhr - Zur Zusammenarbeit von Unternehmen und ihren Verbänden mit Universitäten und anderen öffentlich finanzierten Lehr- und Forschungseinrichtungen
13.00 Uhr Referenten: Köhler, GEW-Hauptvorstand Frankfurt Höpner, Universität Oldenburg

14.30 Uhr - Vorstellung von Arbeitsschwerpunkten und Einrichtungen der Universität, die für den Kooperationsvertrag von Bedeutung sind (Kurzreferat und Diskussion)

Referent: Schmidt, Universität Oldenburg

Betriebsrätekurs

Referent: Werner, Universität Oldenburg

Kontaktstelle Wissen. Weiterbildung

Referent: Weißbach, Universität Oldenburg

Projekte

Referenten: Windelberg, Schmidt, Weghorn, Universität Oldenburg

Sämtliche Veranstaltungen finden im Kammermusiksaal statt.

VV der Chile-Hilfe

Der Chile-Hilfe e.V. wird am 20.5.1975 um 20.00 Uhr im VG 001 seine nächste Vollversammlung durchführep. Auf der Tagesordnung stehen: Wahl des Kassenprüfungsausschusses, Bericht des Vorstandes sowie Aussprache darüber und Entlastung des bisherigen Vorstandes und Neuwahl des 2. Vorsitzenden und des Schriftführers.

Raumplaner antwortet Ministerium

Als völlig falsch hat im letzten Uni-Info (17/75) der Pressesprecher des Niedersächsischen Wissenschaftsministers, Werner W. Blinda, die Kritik der Arbeitsgruppe Diplom-Prüfungsordnung in dem Erlaß einer Prüfungsordnung für die Raumplaner bezeichnet, die im Uni-Info 13/75 abgedruckt war. Dazu eine Stellungnahme des Raumplaners K.-J. Holland:

1. Richtig ist, daß die Universität Oldenburg dem MWK bisher keine "genehmigungsfähige" Prüfungsordnung für den ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengang Raumplanung vorgelegt hat. Der Pressesprecher des MWK läßt aber unerwähnt, daß die Studienkommission Raumplanung und der Fachbereichsrat III auf die Mahnungen des MWK reagiert haben:

a) am 8.10. hat die SK Raumplanung dem MWK mitgeteilt, daß sie an der Erstellung einer Prüfungsordnung arbeite, daß aber über die Grundstruktur der Diplomprüfungsordnungen an der Universität Oldenburg noch nicht von den Gremien beraten und entschieden worden sei, daß eine solche möglicherweise für alle Diplomstudiengänge einheitliche Prüfungsordnung im Interesse des Oldenburger Projektstudienmodells von den WRK-Bestimmungen abweichen könne und daß eine Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Raumplanung nicht unabhängig von anderen Prüfungsordnungen der Universität Oldenburg erstellt werden sollte.

b) am 14.1.75 hat die Studienkommission Raumplanung dem MWK mitgeteilt, daß sie in ihrer Arbeit am Entwurf einer Diplomprüfungsordnung zu dem Ergebnis gekommen sei, daß nur eine für alle Diplomstudiengänge der Universität Oldenburg einheitliche Prüfungsordnung die angestrebte Studienstruktur in studiengangübergreifenden Projekten absichern könne. Die SK Raumplanung hat daher dem MWK die Bremer Diplomprüfungsordnung als Modell für eine solche einheitliche Prüfungsordnung vorgeschlagen und für den Studiengang Raumplanung den Entwurf eines studiengangsspezifischen Anhangs (wie ihn die Struktur des Bremer Modells vorsieht) vorgelegt - mit der Bitte um Abstimmung mit den MWK-Vorstellungen. Eine Reaktion des MWK hat es dazu bis heute nicht gegeben.

c) am 13.3.75 hat der FB III - nach entsprechendem Gremienbeschluß - dem MWK mitgeteilt, daß er die Erstellung einer einheitlichen Prüfungsordnung für die Diplomstudiengänge anstrebe, daß er entsprechende Entwürfe dem MWK im Laufe des SS 75 vorlegen und daß er von sich aus keine Sonderregelung für den Studiengang Raumplanung entwickeln werde. Auch dazu liegt bisher keine Reaktion des MWK vor.

2. Das MWK geht für den Erlaß einer Diplomprüfungsordnung davon aus, daß die ersten Studenten im WS 75/76 ihr Examen im Studiengang Raumplanung ab-

legen können. Die Universität ist bei ihrer Planung für diesen Studiengang von vorn herein - und das ist dem MWK seit Frühjahr 1973 bekannt - davon ausgegangen, daß dieser (in erster Linie für Absolventen der FHS vorgesehene und daher z.Zt nur im Hauptstudium, also nach dem Vordiplom, angebotene) Studiengang mindestens 6 Semester umfassen müsse. Entsprechend werden die ersten Studenten der Raumplanung ihr Examen frühestens im WS 76/77 machen können. Die Eile des MWK bedeutet also mehr als eine rechtliche Vorsorge für die Examenkandidaten, sie läßt einen Eingriff in die von der Universität geplante Studiengangsstruktur, der bisher vom MWK nicht explizit widersprochen worden ist und die das MWK durch die Genehmigung von Studienplätzen unter den von der Universität gedachten Voraussetzungen zur Praxis hat werden lassen, erwarten.

3. Daß das MWK in seinem Prüfungsordnungsentwurf den abschnittswisen Vollzug der Prüfung zuläßt, bedeutet noch keineswegs die Möglichkeit von studienbegleitenden und zugleich prüfungsersetzenden Leistungsnachweisen, wie sie einem projektmäßigen Studium ange-

Allen Interessenten an der Universität bietet das Zentrum für Freizeitsport die Möglichkeit, die universitätseigenen Ruderboote in selbst gewählten Zeitabschnitten zu benutzen. Als Voraussetzung werden von den Benutzern Grundkenntnisse in dieser Sportart erwartet. Zur Erwerbung dieser Kenntnisse werden zwei Kurse angeboten: Kurs I (Hier werden theoretische und praktische Grundlagen vermittelt)

30. Jahrestag

Der ASTA der Universität wird in Zusammenarbeit mit dem VVN-Bund der Antifaschisten und dem ASTA der FHS aus Anlaß des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus eine Veranstaltungswoche durchführen. Im einzelnen werden durchgeführt:

5. - 13.5.75 Ausstellung: "Antifaschistischer Widerstand in Niedersachsen 1933-45", 72 Dokumente und Bildtafeln; 7.5.75 Film: "Stärker als die Nacht" Beginn 20.30 Uhr in der Aula; 13.5.75 Großveranstaltung: Einführungsreferat: Prof. Redhardt (VVN), Film: "Carl von Ossietzky" und die Oldenburger Songgruppe. Beginn 20.00 Uhr, Aula der Uni.

Haupt-Personalratswahl

Am 24.6.75 wird die Wahl zum Haupt-Personalrat beim Nds. Minister für Wissenschaft und Kunst durchgeführt. Informationen über die Zusammensetzung des Hauptwahlvorstandes und den Zeitplan für die Durchführung der Wahl, sind der Bekanntmachung zu entnehmen, die im VG, im AVZ-Ebene 0 und am Personalratsbrett aushängen.

messen sind, sondern allenfalls die Möglichkeit, den Prüfungsdruck zeitlich zu strecken. Die ministerielle Regelung ignoriert die für ein projektorientiertes Studium relevante Vorstellung vom Studienprozeß als Arbeitsprozeß, dessen Arbeitsergebnisse zugleich Qualifikationsnachweise sind, die nicht erst durch abgehobene Prüfungen auf das Studium aufgesetzt werden müssen. Durch solche Regelungen wird der Universität eben doch eine bestimmte Form der Wissensvermittlung aufgezwungen, die auf die Projektarbeit zurückwirken wird.

4. Daß der Prüfungsordnungserlaß des MWK die bundeseinheitliche Anerkennung der Oldenburger Raumplanerausbildung sicherstellen kann, ist eine durchaus noch anzuzweifelnde Behauptung. Immerhin ist festzustellen, daß die der Universität Dortmund ministeriell - gegen das universitäre Konzept - verordnete Prüfungsordnung für den dortigen Studiengang Raumplanung, an die sich das MWK offensichtlich anlehnt, auch nicht zu einer bundeseinheitlichen Anerkennung des Diploms geführt hat.

Rudern auf der Hunte

Jeden Mittwoch 15-16.30 Uhr
im Bootshaus

Kurs II (Hier werden überwiegend praktische Grundlagen vermittelt)

Jeden Mittwoch 16.30-18 Uhr
im Bootshaus.

Interessenten werden gebeten, sich jeden Mittwoch von 15-18 Uhr mit Herrn V. Seinsch am Bootshaus (die genaue Lage ist beim Sportwart, Herrn Maas, im Sporttrakt zu erfragen) in Verbindung zu setzen.

jk

Preiserhöhung

Die Vertrauensleute der ÖTV-Betriebsgruppe protestierten in einem Schreiben an den Rektor gegen die Erhöhung der Preise für das Mensaessen für die Mitarbeiter von 1,70 DM auf 1,90 DM. Die Vertrauensleute fordern eine Angleichung an die Preise für Studenten sowie eine Überprüfung der Preise für Getränke in den Automaten und eine Zurücknahme der Preiserhöhungen für Brötchen, Tee und andere Essenwaren. jk

Thema

"Arbeiterbildung"

Die KWW veranstaltet vom 7.-9.7.1975 in der Bildungs- und Freizeitstätte Bad Zwischenahn eine Tagung mit dem Rahmenthema "Arbeiterbildung". Die wissenschaftliche Leitung haben die Herren Adolf Brock (Uni Bremen), Dieter Görs (Wirt.- und Soz. Wiss. Institut Düsseldorf) und Edgar Weick (Uni Frankfurt). Die Leiter haben alle theoretische sowie praktische Arbeit auf dem Gebiet der Arbeiterbildung geleistet.